

Quelle: Spandauer Volksblatt, 13.3.2006

Ein Herz und eine Seele im Segelboot

Verdiente Meisterseglerinnen geehrt

Spandau. Annika Lüneberg und Franziska Voigt aus dem „Klub am Rupenhorn“ wurden in der Vorjahressaison Deutsche-Jüngsten Vizemeisterinnen in der Teeny-Jolle. Mit 13 Jahren sind sie die Jüngsten unter den Berliner Meisterseglerinnen 2001.

Bereits seit dem Kindergarten sind beide ein Herz und eine Seele. Wenn das Miteinander so gut klappt, funktioniert es auch zu zweit in einem Boot. Annika Lüneberg steuert die 3,15 Meter lange Jolle und bedient das Großsegel, Franziska Voigt ist für Vorsegel und Spin-

naker zuständig. „Sie segeln sehr konzentriert und haben 2001 mit ihren Leistungen den Sprung an die Spitze geschafft“, freut sich Frank Lüneberg, Trainer der Sportfördergruppe Teeny des Landes Berlin. Nach mehreren Regattasielen und dem Berliner Teeny-Meistertitel war der 2. Platz bei der Deutschen Jüngsten-Meisterschaft ihr bisher größter Erfolg.

„Miteinander segeln macht einfach mehr Spaß als allein im Optimisten zu sitzen“, berichten die beiden. „Auch wenn manchmal an Bord die Fetzen fliegen“. 2002 will das Span-

dauer Duo Berliner und Deutschen Jüngsten-Meister im Teeny werden. Dafür üben sie in den Osterferien mit Bundestrainer Christian Swatosch auf dem Gardasee.

Wenn sie dann an Wochenenden regelmäßig auf Regatten fahren, büffeln sie unterwegs Vokabeln oder lernen für die nächste Klassenarbeit. Darüber hinaus trainieren sie von April bis Oktober ein- bis zweimal pro Woche auf dem Stößensee.

Informationen zum Kinder- und Jugendsegeln in Spandau gibt der Berliner Segler-Verband unter ☎ 893 84 20.

Hauptmann von Berlin



Franziska Voigt und Annika Lüneberg (rechts) wurden 2001 mit zwölf Jahren Deutsche Jüngsten-Vizemeisterinnen in der Teeny Jolle.
Foto: Hauptmann